



ASIEN/SÜDKOREA - Evangelisierung: Priorität im Jahr des Glaubens

Seoul (Fidesdienst) – Im Jahr des Glaubens ist die Evangelisierung für die Kirche Priorität. Dies betont Erzbischof Yeom Soo-jung von Seoul bei einer Begegnung mit den Priestern seiner Erzdiözese. Vor rund 550 (von insgesamt 700) Priestern der Diözese betonte der Erzbischof: „Heute gehört die Evangelisierung zu den Hauptanliegen unserer Diözese. Wenn wir nicht in unserem Inneren damit beginnen, dann sind unsere Worte inhaltslos. Es ist wichtig für unsere Kirche, dass sie sich kontinuierlich in Christus wandelt und erneuert“. Wie aus einer Mitteilung des Sekretariats der Erzdiözese hervorgeht, die dem Fidesdienst vorliegt, stand bei dem Treffen am vergangenen 26. Februar das Thema „Kommunikation in der Diözese“ im Mittelpunkt. Diese sei für die Ortskirche von ausschlaggebender Bedeutung. Das Treffen fand im Rahmen der Initiativen zum Jahr des Glaubens statt. Wie der Sekretär der Südkoreanischen Bischofskonferenz, Pfarrer Thaddaeus Lee Ki-rak, dem Fidesdienst mitteilt, steht das Jahr des Glaubens in Südkorea unter dem Motto „Principium quidam fides, finis vero caritas“, einem Zitat des heiligen Ignatius von Antiochien. „Wir hoffen, dass dieses Motto eine Richtlinie für das Leben der Kirche vorgeben kann“, so Pfarrer Thaddaeus Lee Ki-rak, „denn wir müssen Handlungsrichtlinien entwickeln, die uns dabei helfen unsere Sendung freudig und treu zu erfüllen: dies wünschen wir uns für das Jahr des Glaubens, in dem wir berufen sind uns für die Neuevangelisierung einzusetzen, mit neuem Elan, neuen Methoden und neuen Ausdrucksformen“. (PA) (Fidesdienst, 28/02/2013)